

30 Seht, er läuft zum Ufer nieder,  
Wahrlich! ist schon an dem Flusse,  
Und mit Blitzschnelle wieder  
Ist er hier mit raschem Gusse.  
Schon zum zweiten Male!  
35 Wie das Becken schwillt!  
Wie sich jede Schale  
Voll mit Wasser füllt!

Stehe! stehe!  
Denn wir haben  
Deiner Gaben  
10 Vollgemessen! —  
Ach, ich merk' es! Wehe! wehe!  
Hab' ich doch das Wort vergessen!

Ach, das Wort, worauf am Ende  
Er das wird, was er gewesen.  
45 Ach, er läuft und bringt behende!  
Wärst du doch der alte Besen!  
Immer neue Güsse  
Bringt er schnell herein,  
Ach! und hundert Flüsse  
50 Stürzen auf mich ein.

Nein, nicht länger  
Kann ich's lassen;  
Will ihn fassen.  
Das ist Tücke!  
55 Ach, nun wird mir immer bänger!  
Welche Miene! welche Blicke!

O, du Ausgeburt der Hölle!  
Soll das ganze Haus ersaufen?  
60 Seh' ich über jede Schwelle  
Doch schon Wasserströme laufen.  
Ein verruchter Besen,  
Der nicht hören will!  
Stoß, der du gewesen,  
Steh doch wieder still!

65 Willst's am Ende  
Gar nicht lassen?  
Will dich fassen,  
Will dich halten